

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	7

Teil I.

Die Hauländeriedlung zu polnischer Zeit bis 1793.

1. Rechtliche und soziale Voraussetzungen	11
Polen als Land der privaten Kolonisation — 11; Auswirkungen der Konstitution auf die Siedlung — 12; Soziale Stellung des polnischen Bauern — 16; Freizügigkeit des deutschen Bauern, Sanktionen und Sicherungen — 17; Grundherrliche Rechtfertigungen gegenüber der Umwelt wegen der Ansetzung von Deutschen — 20; Widerstände seitens der katholischen Kirche, teilweise Duldung, zehnt — 24.	
2. Werbung und Wanderung	30
Dorfschulze als Werbeagent — 30; Schlüsse aus den Vertragsdaten — 32; Bedeutung des 23. April und 11. November — 34; Tatsächliche Antrittsdaten der Siedler — 35; Wanderzeiten — 36.	
3. Der Siedlungsplatz	37
Urwald oder bereits urbares Land — 37; Wiederbesetzung von Wüstungen — 39; Wüstungen als erste Ansatzstellen der Siedlung — 41.	
4. Das Pachtrecht	44
Erlaufung des Pachtrechts durch das Grundgeld — 44; Inhalt des Pachtrechts — 46.	
5. Aufbau der Siedlung	47
Die Freisahre und ihre Bemessung — 47; Rodung — 49; Nothütten — 51; Bebauung — 52; Zur Dorfform — 43.	
6. Lasten und Abgaben — Schankrecht	54
Geldzins — 54; Arbeitsleistungen — 54; Ansiedlungsbedingungen und -verträge als Werbemittel — 56; Zinszahlung und Sanktionen — 57; Schankrecht — 59; Kirchenlasten — 52; Öffentliche Steuern — 63.	
7. Der Schulze	65
Schulzenwahl und Schulzenernennung — 65; Tätigkeit der Abnehmer — 66; Schulzenland — 68; Mittelalterliches Erb- und neuzeitliches Wahlschulzentum — 69; Aufgabe des Schulzen — 71.	

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
8. Die Dorfgerichtsbarkeit	72
Gerichtliche Exemption des deutschen Dorfes und ihre Grenzen — 72; Holländisches Dorfrecht — 73; Strafpraxis — 74; Grundbuch — 75.	
9. Geistiges Leben	77
Schul- und Friedhofsland — 77; Schulwesen und Lehrer — 78; Dorfschulmeister als Schlüsselstein der Dorforganisation — 80.	
10. Urkunden	81
Grabina-Holland — 82; Kobyle — 85; Ruda, Bugaj, Wierzbno — 87; Wzgorze — 91; Srebrna-Holland — 94; Kochow — 97; Gorne und Kobylarnia — 100; Slowik — 104; Chechlo — 107; Marcinow — 110; Byzowoy-Holland — 113; Niwki-Holland — 115; Best-Holland — 117; Osiny und Borek — 119; Swendow — 120; Dombrowa — 123; Ostrowek und Potrzywno-Holland — 126; Mileszki-Holland (Janow) — 128; Krzewer Holland — 130; Klein Bruzyca — 131; Klein Bruzyca — 135; Dobrow-Holland — 145; Ritt-Holland 147; Rydzynny — 150; Roykow-Holland — 150; Paprotnia-Holland — 153; Mrowna-Holland — 156; Domaradzyn-Holland (Karafica) — 157; Szczepanow, Josefow, Willmow, Wojciechow — 159; Radogoszcz-Holland (Zabieniec) — 160.	

Teil II.

Die Schwabeniedlung zu südpreussischer Zeit (1793—1806)

1. Von der Siedlungsplanung	167
Siedlungsziel der südpreussischen Regierung — 167; Ausmaße des Siedlungsplanes — 170; Gesichtspunkte bei der Wahl des Ansiedlungsortes — 172; Zustand der angewiesenen Siedlungsplätze — 174.	
2. Auf der Suche nach Siedlern	177
Umsetzung und Regulierung von Hauländerdörfern im Bereich der staatlichen Domänen — 177; — Die Hauländer und die neue preussische Ordnung — 179; Mennoniten — 181; Baltten — 182; Die ersten Reichskolonisten — 183.	
3. 1800. Verheißender Ausbruch	184
Die ersten 10 echten Schwaben — 184; Unzufriedenheit mit den Siedlungsplätzen — 185; Die erste Schwabenkolonie Grömbach — 186; Effinghausen — 187.	

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<p>4. 1801. Die große Krise</p> <p>Das Mißgeschick der Schwaben im „Lodczer“ Forst (Friedrichshagen) — 188; Zusammenbruch des ersten Siedlungsversuchs im Wionczyner Walde (Neufulzfeld) — 191; Schöneich, Klein-Gorne, Friedrichsruh — 194; Vermessung der ersten Häuserstellen — 195; Fazit für das Jahr 1801 — 196.</p>	188
<p>5. 1802. Der Zimmermannsche Kolonistenzug</p> <p>Neufulzfeld und der Zimmermannsche Zug — 199; Völkische Gefährdung der Schwabensiedler auf wüsten Höfen — 201.</p>	199
<p>6. 1803. Ansturm der Schwaben</p> <p>Neuer Siedlungstyp mit kleinen Stellen — 203; Königsbach, Neu-Württemberg, Hochweiler — 204.</p>	203
<p>7. 1804. Auffüllung der bisherigen Siedlungsanlagen</p> <p>Dombrowa — 206; Auffüllung von Siedlungsanlagen der vorausgegangenen Jahre — 207; Schluß der Zuwanderung — 208.</p>	206
<p>8. 1805. Korrekturen am Siedlungswerk</p> <p>Notlage der Schwabensiedler 1. und 2. Klasse — 209; Umsiedlung der Neu-Württemberger — 210; Not in Hochweiler und Königsbach — 212; Einstellung des preußischen Siedlungswerkes im Jahre 1806 — 213.</p>	209
<p>9. Die Dorfnamen der preußischen Neugründungen</p> <p>Namen nach dem Herkunftsort der Siedler — 214; Nach den Namen der Hohenzollern und nach Siedlernamen — 215; Nach Nachbarorten — 216.</p>	214
<p>10. Anhang</p> <p>Werbe-Publicandum aus dem Jahre 1801 — 221; Siedlerbrief an Verwandte in der Heimat — 226; Protokoll über Auswanderer-Schicksale in den Jahren 1800 und 1801 — 229; Brief des Obersten von Phuhle an Hauptmann von Nothardt — 244; Generaltabelleau der Ergebnisse des Kolonistenwesens in Südpreußen — 247.</p>	219